



Konferenz: Befreiungsrecht der Syndikusanwälte am 12. Juni 2014 in Frankfurt a. M.

Das Bundessozialgericht hat am 3. April 2014 in drei Aufsehen erregenden Urteilen entschieden, dass Syndikusanwälte für ihre Tätigkeiten im Unternehmen nicht von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit werden können. Sie seien abhängig beschäftigt und würden deswegen auch keine anwaltliche Tätigkeit ausüben. Zwar stellt das Gericht klar, dass Altfälle Vertrauensschutz genießen. Für betroffene Anwältinnen und Anwälte in Unternehmen sowie für die Unternehmen als Arbeitgeber stellt sich gleichwohl eine Vielzahl von Fragen, von der Reichweite des Vertrauensschutzes über Probleme nach einer Betriebsprüfung mit möglicherweise falsch abgeführten Beiträgen bis hin zu Fragen im Arbeitsverhältnis. Syndikusanwälte und deren Arbeitgeber sollten die Konferenz nicht verpassen.

Moderation: Corinna Budras, Redakteurin Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Frankfurt a. M.

Programm

Begrüßung und Eröffnung

09.00 - 09.30 Uhr Begrüßungskaffee und Ausgabe der Tagungsunterlagen

09.30 Uhr Eröffnung durch die Arbeitsgemeinschaft Syndikusanwälte
Hans-Peter Benckendorff, M.A., Rechtsanwalt, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Syndikusanwälte, Frankfurt a. M.

Vorträge

09.40 - 10.00 Uhr Die Bedeutung des Syndikusanwalts
Prof. Dr. Wolfgang Ewer, Rechtsanwalt, Präsident des Deutschen Anwaltvereins, Berlin

10.00 - 10.45 Uhr Die Entscheidung des BSG vom 3. April 2014 – Bedeutung für Rechtsanwälte, Ärzte, Apotheker und Steuerberater
Hartmut Kilger, Rechtsanwalt, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V., Berlin

10.45 - 11.15 Uhr Mögliche Perspektiven der DRV
Dr. Wolfgang Heine, Rechtsanwalt, Erster Direktor a. D., Berlin

11.15 - 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 - 13.00 Uhr Befreiungsrecht – und jetzt?
Fallgruppen in ihren Varianten
Michael Prossliner, LL.M., Rechtsanwalt, Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Lande NRW, Düsseldorf

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 - 14.45 Uhr Nach der Betriebsprüfung: Arbeitgeber und Versorgungswerk – das Schicksal abgeführter Beiträge
Martin Schafhausen, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Sozialrecht, Frankfurt a. M.





- 14.45 - 15.45 Uhr** **Nach der Betriebsprüfung: Folgen im Arbeitsverhältnis**
Dr. Doris-Maria Schuster, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Frankfurt a. M.
- 15.45 - 16.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.00 - 17.00 Uhr** **Diskussion: Was bringt die Zukunft?**
Moderation: Corinna Budras, Redakteurin Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Frankfurt a. M.
- Prof. Dr. Wolfgang Ewer, Rechtsanwalt, Präsident des Deutschen Anwaltvereins, Berlin
 - Julia Heise, LL.M., Rechtsanwältin, u. a. Geschäftsführender Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Syndikusanwälte, Frankfurt a. M.
 - Hartmut Kilger, Rechtsanwalt, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V., Berlin
 - N.N.

Termin und Tagungsort

Donnerstag, 12. Juni 2014 - 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr (6 Vortragsstunden)
Seminarnummer 52010-14

Frankfurt a. M. - Dorint Hotel Frankfurt-Niederrad, Hahnstraße 9, 60528 Frankfurt a. M. - Fon 069 / 663060
EZ/ÜF 129,- Euro - begrenztes Zimmerkontingent abrufbar bis 15. Mai 2014

Gebühr

375,- Euro Mitglieder Anwaltverein
413,- Euro Nichtmitglieder
zzgl. gesetzl. USt.

Ihre Ansprechpartnerin ist Petra Schrunner, Telefon: 030 / 726153-134, Fax -111;
E-Mail: schrinner@anwaltakademie.de.

Die Konferenz ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der DAV-Arbeitsgemeinschaften Syndikusanwälte, Sozialrecht, des Frankfurter Anwaltsvereins sowie der DeutschenAnwaltAkademie.

